

Wie man sein Geld vermehrt. Ein Ratgeber für Privatleute, die ihre Kapitalien nutzbringend und sicher anlegen wollen. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. Preis 1,80 M., gebunden 2,40 M. Verlagsanstalt Emil Abigt, Wiesbaden 35.

Die Kapitalanlage ist ein schwieriges Kapitel für den Unkundigen. Es ist nur zu leicht, den Ratschlägen einer gewissen Sorte von Bankgeschäften, die jene in Form von Wochenberichten verbreiten, zu vertrauen, oder sich von ihren Agenten bereden zu lassen, um zu spät die Tatsache eines Reinfalles zu konstatieren. Vor alledem will der Verfasser den Leser bewahren. Er zeigt, wie man Bilanzen und Geschäftsberichte prüft, um Schiebungen oder Verschleierungen zu entdecken, wie die Kurszettel zu lesen sind usw. Die weiteren Abschnitte des Buches behandeln eingehend Geld und Geldverkehr, Banken und ihren Geschäftsverkehr, Börsengeschäfte, sowie alle erdenklichen Formen der Kapitalanlage, wobei vor allem die sichere Unterbringung des Geldes behandelt wird. Die leicht verständlichen Ausführungen werden jedem Interessenten von großem Nutzen sein.

Geschäftsnachrichten.

Biel (Kt. Bern). Die Kollektivgesellschaft Pfister & Cie., Uhrenfabrikation und Handel mit Uhren hat sich aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Diedenhofen (Lothr.). G. Holder, Uhrmacher, Goldarbeiter und Graveur hat Briquerie 28 eine Reparaturwerkstätte eröffnet.

Ems. Feuer brach im Laden des Uhrmachers Keim im „Nassauer Hof“ aus. Der Brand wurde verursacht durch eine Explosion im Ofen, dessen Kohlen wahrscheinlich einen Sprengstoff enthielten. Der Brand, der lediglich auf das Ladenlokal beschränkt blieb, wurde bald gelöscht. Der Schaden, der an Uhren und Goldsachen usw. angerichtet wurde, ist ziemlich erheblich, jedoch durch Versicherung gedeckt.

Frankfurt a. M. Handelsgerichtliche Eintragung Paul Taperoux. Die Firma lautet jetzt Uhren-Handlung Chronos Paul Taperoux.

Frankfurt a. M. Die Bijouteriegroßhandlung Bernhard Stein & Co., verlegte ihr Geschäft nach Kronprinzenstraße 6.

Freising. Uhrmacher Franz Scherbauer kaufte das Haus der Uhrmacherswitwe Straßer.

Kurort Gleichenberg. (Steiermark.) Durch den Domizilwechsel des Uhrmachers Anton Pfundner wäre hier einem strebsamen Uhrmacher die Möglichkeit zur Niederlassung gegeben. Da im ganzen Umkreise kein Uhrmacher ansässig ist, ist die Lebensfähigkeit gewährleistet um so mehr, wenn der Uhrmacher sich auch etwas mit Optik befaßt und ein kleines Lager von Schmuckgegenständen führt.

Gütersloh. Der Kollege A. Pütt wurde mit seltener Einmütigkeit zum Stadtverordneten gewählt. — Wir gratulieren.

Ludwigshafen. Uhrmacher D. Walz hat sein Geschäft nach Kaiser-Wilhelm-Straße 15 verlegt.

Mannheim. Das Anwesen des Herrn Uhrmacher Nagel E 1,9 ist in den Besitz des Wronkerschen Warenhauses übergegangen und wird in den Erweiterungsbau dieses Warenhauses einbezogen.

Mülheim (Ruhr). Firma W. Lockermann Nachf., Uhrmacher zu Mülheim-Ruhr. Die Firma lautet jetzt Adolf Zschiesche. Der Ehefrau Adolf Zschiesche, Anna geb. Hasemeyer, zu Mülheim-Ruhr ist Prokura erteilt.

München. Herr Julius Weisenbeck hat sich am 15. Januar mit Fräulein Hedwig Regensteiner vermählt.

Neuchâtel (Schweiz). Unter der Firma Lakeland Watch Co., P & W. Charpié wurde von Paul & Walter Charpié von Bévillard eine Firma gegründet, welche sich mit dem Kauf, Verkauf und Export von Uhren befaßt. Die Geschäftsräume befinden sich Quai du Mont Blanc Nr. 2.

Stuttgart. Die Turmuhrenfabrik E. Baur's Nachf., früher in Ludwigsburg, ist auf den Techniker Eugen Eisenhart übergegangen, der sie unter der Firma Turmuhrenfabrik E. Baur's Nachf., Stuttgart, Gutenbergstraße 9, weiterführt.

Tilsit. Der Uhrmacherlehrling Max Kunkel aus dem Uhren- und Elektrizitätsgeschäft des Herrn Schmalowski bestand seine Gehilfenprüfung.

Vechta (Oldbg.). Das Heckmannsche Uhrengeschäft, bisheriger Besitzer Th. Schulte, übernahm H. Austermann hier selbst in Firma Th. Heckmann.

Würzburg. Ludwig Moser hat sich Neubastraße 4 als Uhrmacher niedergelassen.

Zürich. A. Wassner verlegt sein Bijouterie-Engrosgeschäft im Februar nach Kreuzstraße 50 in bedeutend vergrößerte Lokalitäten.

Bijouterie- und Uhren-Großhandel

Export • Kommission • Import



Winke für den deutschen Außenhandel und den Verkehr mit den kaiserlichen Konsulaten. Diese vom Reichsamt des Innern zusammengestellten Winke, welche für exportierende Firmen von großem Werte sind, stehen uns zur Verfügung. Diejenigen unserer Leser, welche Näheres über die Länder Belgien, Bolivien, Chile, China, Columbien, Dänemark, Algerien, Italien, Griechenland, Großbritannien und Irland, Hongkong, Britisch-Südafrika, Kanada, Australischer Bund, Neuseeland, Japan, Kuba, Marokko, Mexiko, Peru, Rumänien, Schweden, Siam, Türkei, Tunis, Venezuela, Philippinen, Niederlande, Norwegen, Paraguay, Portugal, Rußland, Serbien, Spanien, Ägypten, Uruguay, Vereinigte Staaten von Nordamerika zu erfahren wünschen, bitten wir, sich an uns zu wenden; wir erteilen gerne jede gewünschte Auskunft.

Einschreibsendungen nach Argentinien. Der Finanzminister hat ein Urteil des Hauptzollamts bestätigt, wodurch eine Strafe gleich dem Werte einiger mittelst „Einschreiben“ eingeführten Bijouteriesachen ausgesprochen wurde. Diese Entscheidung beruht auf den Artikeln 1025 und 1026 der Zollbestimmungen, daß jeder Mangel an Deklaration, wie der vorliegende, wodurch dem Fiskus Schaden zugefügt wird, durch Beschlagnahme der Ware zu bestrafen ist.

Zollzertifikate für Kanada. Die kanadische Regierung hat soeben die folgenden Vorschriften für die Behandlung der beglaubigten Zollrechnungen für den Import nach Kanada erlassen. Die kanadischen Zollbehörden verlangen die Vorlage von zwei beglaubigten Rechnungen. Diese müssen daher in zwei Exemplaren in der gewöhnlichen Weise per Post an den Empfänger gesandt werden. Außerdem empfiehlt sich die Sendung eines dritten Exemplares an den Empfänger, welches für dessen eigenen Gebrauch bestimmt ist. Die Zollverwaltung nimmt von der Lieferung solcher Rechnungen an den Transporteur des betreffenden Einfuhrgutes Abstand. Die Rechnungen müssen die genaue Handelsbezeichnung der in der Sendung enthaltenen Güter wiedergeben. Gleichfalls müssen auf jeder Rechnung genau die Nummern und Buchstaben der einzelnen Stücke angegeben werden, damit der genaue Wert des Inhaltes jedes Stückes festgestellt werden kann. Jede Rechnung muß eine Beschreibung des Inhaltes der einzelnen Stücke enthalten. Gleichzeitig muß in einer Rubrik der Preis, zu welchem die betreffenden Waren an den Empfänger verkauft werden sowie in einer zweiten Rubrik der Tagespreis des betreffenden Artikels im Verkauf im Herstellungslande desselben angegeben sein. Die Preise verstehen sich immer als ab Versandplatz, das heißt den Ort, an dem sie zuletzt verpackt wurden. In solchen Fällen, wo die Zollregulationen bereits einen Einheitspreis festgesetzt haben, wird dieser für die Abrechnung zugrunde gelegt werden müssen. Exporteure können ihre eigenen Rechnungsformulare benutzen, sie müssen dieselben jedoch mit den folgenden Rubriken in englischer Sprache versehen:

Selling Price to purchaser in Canada at time shipped.

Fair marked value as sold for home consumption at time shipped.

Uhren für die Türkei. Die Einführung der französischen Zeitrechnung in der Türkei wird dort für die nächste Zeit eine erhebliche Nachfrage nach Uhren hervorrufen. Bisher bestimmte man die Tageszeit nach der Sonne und dieses System wurde nicht allein von der Bevölkerung, sondern auch von den Behörden beobachtet. Die Zollhäuser, einige militärische Bureaux und Schulen richten sich bereits nach der neuen Zeit. Da die Einführung nicht gesezlich geschieht, sondern sich allmählich von selbst vollziehen soll, so werden eine längere Zeit hindurch beide Systeme in Gebrauch sein. Naturgemäß werden Uhren, die beide Zeitarten angeben, am meisten verlangt werden. Es gibt bisher drei Arten von Doppelzeituhren: Die Uhr hat zwei Zifferblätter, eines auf jeder Seite der Uhr. Dann: die Uhr hat zwei kleine Zifferblätter nebeneinander auf einer Seite. Dieses ist eine beliebte Art. Das bevorzugteste System aber ist: die Uhr hat in der Mitte ein festes Zifferblatt mit regulärer Zeit und rund herum geht ein bewegliches Zifferblatt mit türkischer Zeitangabe. Die größte Nachfrage herrscht in billigen Uhren, etwa zu einem Verkaufspreise von 10 bis 20 Mark. Die Landbevölkerung kauft eine starke silberne Savonnetteuhr, möglichst groß, 18–19-linig. Die Stadtbewohner haben mehr Vorliebe für Uhren von 10 bis 12 Linien in silbernen, goldplattierten oder Nickelgehäusen mit Emaillezifferblatt.